

Umfrage zum Umsetzungsstand der Leistungsorientierten Bezahlung (LOB) nach dem TVöD in Schleswig-Holstein

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag der Kommunalen Landesverbände (KLV) Schleswig-Holsteins



und des Kommunalen Arbeitgeberverbandes (KAV) Schleswig-Holstein



führt das Projekt



eine Umfrage zum Umsetzungsstand der Leistungsorientierten Bezahlung nach dem TVöD durch.

Ziel der Umfrage ist es, einen Überblick über den aktuellen Stand der Einführung von Leistungselementen in öffentlichen Verwaltungen in Schleswig-Holstein zu bekommen. Es soll ermittelt werden, in welchen Themenfeldern weiterer Informations- und Unterstützungsbedarf (z.B. Schulungen) gesehen wird und inwieweit Anregungen zu Korrekturen und Verbesserungen für die Tarifvertragsparteien sowie den Gesetz- und Verordnungsgeber für notwendig erachtet werden. Mit der Umfrage soll damit sowohl ein direkter Informations- und Meinungsaustausch zwischen Praxis und Verbänden sowie Verwaltungen untereinander, aber auch ein offener Diskussionsprozess zwischen Verwaltungen angeregt werden.

Die Auswertung dieser Umfrage wird Ihnen in anonymisierter Form auf der Homepage www.informdoku.de zugänglich gemacht.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen per Mail oder Fax/Brief **bis zum 9. November 2007** zurück an das:

Institut für Fortbildung und Verwaltungsmodernisierung
Cordula Kaup / Gabriele Bischof
Rehmkamp 10
24161 Altenholz
Fax 0431/ 3209-117
kaup@fhvd.de / bischof@fhvd.de

Für Ihre Mitwirkung herzlichen Dank!

1. Allgemeine Angaben:

Kreis/Stadt/Amt/Gemeinde/Verband	Bearbeiter/in
<input type="text"/>	Name: <input type="text"/>
	Telefonnummer: <input type="text"/>
	E-Mail: <input type="text"/>

Anzahl Beschäftigte	Anzahl Beamte/Beamtinnen
<input type="text"/> Beschäftigte (laut TVöD-Geltungsbereich) davon <input type="text"/> Führungskräfte, die eine Bewertung vornehmen	<input type="text"/> Beamte/Beamtinnen davon <input type="text"/> Führungskräfte, die eine Bewertung vornehmen

2. Dienst- /Betriebsvereinbarung (DV/BV), Dienstanweisung (DA) bzw. sonstige Regelung

Stand der Erarbeitung der DV/BV, DA, sonstigen Regelung		
<input type="checkbox"/> wurde noch nicht begonnen ↓ Zeitpunkt des Beginns: <input type="checkbox"/> steht noch nicht fest Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> wird zur Zeit erarbeitet ↓ Geplantes In-Kraft-Treten: Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> ist bereits abgeschlossen ↓ In-Kraft-Treten: Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>

Mögliche Veröffentlichung und Weitergabe der DV/BV, DA, sonstigen Regelung
<p><u>Hinweis:</u> Bitte legen Sie Ihre DV/BV, DA, sonstige Regelung und entsprechende Anlagen (Formulare etc.) dem ausgefüllten Fragebogen bei, bzw. mailen oder faxen Sie diese uns zu.</p> <p>Sind Sie damit einverstanden, dass Ihre DV/BV, DA, sonstige Regelung nach Fertigstellung als Hilfe und Anregung für andere Kommunen dienen kann</p> <p><input type="checkbox"/> ja, sie kann auf der Homepage des Projektes www.informdoku.de eingestellt werden</p> <p><input type="checkbox"/> ja, sie kann von Trainerinnen/Trainern als Beispiel in Schulungsinhalte eingebracht werden</p> <p><input type="checkbox"/> nein, nicht einverstanden</p>

(Geplanter) Geltungsbereich der DV/BV, DA, sonstigen Regelung	
<p><u>Beschäftigte (laut TVöD-Geltungsbereich)</u></p> <p>Gibt es Beschäftigten-Gruppen, für die Sonderregelungen gelten/gelten sollen (z.B. Beschäftigte, die abgeordnet worden sind in die ARGE n etc.)</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, und zwar folgende: <input type="text"/></p> <p>Gründe: <input type="text"/></p>	<p><u>Beamte und Beamtinnen</u></p> <p>Werden / Sollen Beamte und Beamtinnen in das System einbezogen werden :</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Nein, es sei denn, eine Finanzierung ist möglich</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, ohne Leistungsentgelt</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, mit Leistungsentgelt</p> <p>Die Finanzierung erfolgt in Höhe von</p> <p><input type="checkbox"/> 1 % des Bruttoentgelts</p> <p><input type="checkbox"/> andere Summe; und zwar <input type="text"/> Euro aus folgenden Mitteln:</p> <p><input type="checkbox"/> Einsparungen Sonderzahlungen</p> <p><input type="checkbox"/> gesondert bereitgestellte Mittel</p>

3. Bemessung des Leistungsentgelts (LE)

(Geplante) Ausschüttung des LE	
Pro-Kopf-Ausschüttung ('Gießkannenprinzip') ↓ <input type="checkbox"/> 2007 <input type="checkbox"/> 2008 <input type="checkbox"/> 2009 folgende	nach Leistung differenziert (Verfahren laut (geplanter) DV, BV) ↓ <input type="checkbox"/> 2007 <input type="checkbox"/> 2008 <input type="checkbox"/> 2009 folgende

(Geplanter) Bemessungszeitraum
<input type="checkbox"/> Kalenderjahr <input type="checkbox"/> Zeitraum von Monat <input type="text"/> bis Monat <input type="text"/> 1. Jahr anders Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

(Geplante) Leistungsdifferenzierung durch	
<input type="checkbox"/> systematische Leistungsbewertung (LB) (DV, BV, die vor In-Kraft-Treten des TV-ArbZ SH geschlossen worden sind)	
<input type="checkbox"/> Zielvereinbarungen (ZV)	<input type="checkbox"/> Kombimodell (Zielvereinbarung und systematisch Leistungsbewertung)

(Geplante) Prozentverteilung ZV / Systematische LB		
1. Jahr: <input type="text"/> % Zielvereinbarung <input type="text"/> % Leistungsbewertung	2. Jahr: <input type="text"/> % Zielvereinbarung <input type="text"/> % Leistungsbewertung	ab dem 3. Jahr: <input type="text"/> % Zielvereinbarung <input type="text"/> % Leistungsbewertung

(Geplante) Art der Topfbildung und Ausschüttung			
<input type="checkbox"/> Leistungsprämie (1 x im Jahr)	<input type="checkbox"/> Leistungszulage (monatlich)	<input type="checkbox"/> Erfolgsprämie	<input type="checkbox"/> Kombination von: <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> 1 gemeinsamer Topf für alle	Bildung von Teilbudgets: <input type="checkbox"/> nach Funktionen: <input type="text"/> <input type="checkbox"/> nach Bereichen: <input type="text"/> <input type="checkbox"/> nach Entgeltgruppen: <input type="text"/>		

(Geplante) Differenzierung der Leistung
<input type="checkbox"/> Entgeltfaktor <input type="checkbox"/> keine Differenzierung nach Entgelt (sog. 'Sozialismusmodell') <input type="checkbox"/> Gewichtung nach Entgelt (z.B. nach Eingruppierung, Jahresentgelt etc.) (sog. 'Kapitalismusmodell') <input type="checkbox"/> Zusammenfassung von Entgeltgruppen (sog. 'Kapitalismusmodell')
<input type="checkbox"/> Teilzeit wird anteilig berücksichtigt
<input type="checkbox"/> Zeiten ohne Arbeitsleistung werden anteilig berücksichtigt
<input type="checkbox"/> Sonstige Kriterien (z.B. Abmahnung) und zwar <input type="text"/>

(Geplantes) Berechnungsmodell

Verteilung

Punktwertmodell (VKA)

(Budget geteilt durch die Gesamtzahl der Leistungsergebnisse aller Beschäftigten ergibt den Punktwert)

Garantiemodell

(Berechenbares Leistungsentgelt bis 100%)

Andere Verfahren und zwar:

Deckelung

Ja

Nein

Mindestpunktzahl

Ja

Nein

4. Sonderregelungen

Welche Regelungen gibt es bzw. sind geplant für Sonderfälle? Bitte beschreiben Sie diese im Einzelnen kurz.

Krankheitszeiten

Keine Regelung

Anteilige Berücksichtigung nach Tagen bzw. Monaten

Durchschnittsbetrachtung: Nach Tagen bzw. Monaten Durchschnittswert

Ausschluss vom Leistungsentgelt nach Tagen bzw. Monaten

Fehlzeiten (Mutterschutz, Wehr- und Zivildienst, Beurlaubungen ...)

Keine Regelung

Anteilige Berücksichtigung nach Tagen bzw. Monaten

Durchschnittsbetrachtung: Nach Tagen bzw. Monaten Durchschnittswert

Ausschluss vom Leistungsentgelt nach Tagen bzw. Monaten

Altersteilzeit

100% Ausschüttung in der Aktivphase

50% Ausschüttung in der Aktivphase und 50% Ausschüttung in der Passivphase

Austritt aus dem bzw. Neueintritt in das Beschäftigungsverhältnis

Keine Regelung

Anteilige Berücksichtigung bei Monaten Beschäftigung

Durchschnittsbetrachtung: Nach Tagen bzw. Monaten Durchschnittswert

Ausschluss vom Leistungsentgelt nach Tagen bzw. Monaten

...

5. EDV-Unterstützung zur Umsetzung der LOB

Mit welchem Programm/Software arbeiten Sie bzw. planen Sie zu arbeiten? Bitte notieren Sie dieses kurz.

6. Rahmenbedingungen

Welche Instrumente hatten Sie bereits vor Einführung der LOB?

- Funktions-/Aufgabenbeschreibungen der Stellen
- Mitarbeiter-Vorgesetztengespräche
- Beurteilungssysteme für Angestellte
- Beurteilungssysteme für Beamtinnen/Beamte
- Zielvereinbarungen
- Rückmeldung für Führungskräfte

(Geplante) Auswirkungen Zielerreichungsgrad bzw. Ergebnis der Leistungsbewertung auf den Stufenaufstieg nach § 17 TVÖD

- Keine Auswirkungen auf den Stufenaufstieg (= entsprechend Tarifvertrag!)
- Stufenaufstieg wird bei erheblich überdurchschnittlicher Leistung beschleunigt
- Stufenaufstieg wird bei erheblich unterdurchschnittlicher Leistung ausgesetzt

Wie positiv oder kritisch stehen/standen nach Ihrer Einschätzung die Beschäftigten mehrheitlich vor der Einführung des betrieblichen Systems dem Leistungsentgelt gegenüber? Bitte kreuzen Sie an.

Beschäftigte:	Positiv	Neutral	Kritisch
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<input type="checkbox"/>	----- <input type="checkbox"/>	----- <input type="checkbox"/>
Führungskräfte	<input type="checkbox"/>	----- <input type="checkbox"/>	----- <input type="checkbox"/>
Personalrat/Betriebsrat	<input type="checkbox"/>	----- <input type="checkbox"/>	----- <input type="checkbox"/>

Die Regelung zur Ausschüttungspflicht führt in den Fällen, in denen noch keine betriebliche Vereinbarung (DV/BV, DA, sonstige Regelung) vorliegt, dazu, dass Jahr für Jahr ein Restbetrag entsteht, der in das Folgejahr übertragen wird (nach Protokollerklärung zu § 18 Abs. 4 TVÖD).

Halten Sie eine tarifvertragliche Regelung über Höchstfristen für eine teilweise Nichtauszahlung des Leistungsentgelts für erforderlich?

- Ja Nein

Halten Sie eine Verzinsung des etwaigen ab dem Jahr 2008 teilweise nicht ausgezahlten Leistungsbudgets für erforderlich?

- Ja Nein

Schulungen

Wie viele Ihrer Beschäftigten sind bereits durch die Teilnahme an Informationsveranstaltungen oder Seminaren geschult worden?

Anzahl Führungskräfte

Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In welchen Themenfeldern besteht weiterer Bedarf zur Schulung für die Zielgruppe (Betriebliche Kommission, Projektgruppe o.ä.), die für die Entwicklung/Erarbeitung des LOB-Systems verantwortlich ist?

	Bedarf	Ggf. Anzahl
Grundlagen LOB (Zielvereinbarung / Kombimodell, Verteilung etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Erarbeitung einer DV/BV	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Mitarbeitergespräch	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Funktions-/Stellenbeschreibungen	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Beratungsunterstützung bei der Einführung der LOB vor Ort	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Andere Themen:

In welchen Themenfeldern besteht weiterer Bedarf zur Schulung von Führungskräften und Mitarbeiterschaft zur Anwendung des erarbeiteten LOB-Systems?

	für Führungskräfte		für Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter	
	Bedarf	Ggf. Anzahl	Bedarf	Ggf. Anzahl
Zielvereinbarungen/Kombimodell	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Konfliktfeld LOB	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Mitarbeitergespräch/ Gesprächsführung	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Funktions-/Stellenbeschreibungen	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Andere Themen:

Kongress

Der KAV und die KLV planen für das erste Quartal 2008 die Durchführung eines LOB-Kongresses mit dem Schwerpunkt „Erfahrungsaustausch zum Einführungsprozess der Leistungsorientierten Bezahlung – Empfehlungen aus der Praxis für die Praxis“.

Welche Themenschwerpunkte sollten Ihrer Meinung nach auf diesem Kongress bearbeitet werden:

Informationen

Mehr Informationen durch den Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) und zwar in folgenden Themen:

Mehr Informationen durch den eigenen kommunalen Landesverband (LKT, Städteverband, SHGT) und zwar in folgenden Themen:

Anregungen

Anregungen für die Tarifvertragsparteien:

Anregungen für den Gesetz- und Verordnungsgeber (z.B. Leistungsprämienverordnung):

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!